

*Bericht über einige der wichtigsten botanischen Ergebnisse
der Bereisung der portugiesischen Colonie von Angola in
Westafrika in den Jahren 1850 — 1860 durch Herrn
Dr. Friedrich Welwitsch.*

Von dem w. M. Dr. und Prof. Eduard Fenzl.

Veranlasst durch die von Seite eines hohen k. k. Ministeriums des Äussern der kais. Akademie der Wissenschaften gewordene freundliche Mittheilung eines in der officiellen portugiesischen Zeitung „Diario de Lisboa“ (am 2. Juni l. J.) erschienenen Artikels des Herrn Dr. Gomes über Dr. Friedrich Welwitsch's Bereisung Angola's, welchen Se. Excellenz der k. k. österreichische Gesandte in Lissabon, Herr Freiherr v. Lebzeltern, an selbes mit noch einigen anderen hierauf Bezug nehmenden Abhandlungen einzusenden die Aufmerksamkeit hatte, beehre ich mich, dem in Übersetzung nachfolgenden Zeitungsartikel einige, mir über Dr. Welwitsch und dessen botanische Reiseergebnisse bekannt gewordene Notizen als Einbegleitung voranzuschicken. Dass letztere nichts weniger als erschöpfend sein können, sondern nur dazu dienen sollen, die Aufmerksamkeit der verehrlichen Classe auf einen Mann der Wissenschaft zu lenken, der Österreich sein Vaterland nennt, und in Diensten eines uns befreundeten Staates stehend, beide durch seinen wissenschaftlichen Eifer und seine aufopfernde Thätigkeit ehrt und zur grössten Anerkennung verpflichtet, versteht sich wohl von selbst. Berufen zu sein, ihm diese in unseren Schriften zu Theil werden zu lassen, freut mich persönlich um so mehr, als ich in Dr. Welwitsch zugleich einen alten Studiengenossen, Freund und Förderer meiner ersten Schritte auf dem Felde der scientia amabilis zu verehren habe.

Dr. Friedrich Welwitsch, zu Mariasaal in Kärnten geboren, hat sich schon von seinen ersten Studienjahren an, gefesselt von den Reizen der Pflanzenwelt, mit ihr befreundet, und später als ebenso leidenschaftlicher Sammler, als wissenschaftlicher Kenner der heimischen Flora unbestreitbare Verdienste um die nähere Kenntniss